



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0204/2020		Datum: 24.03.2020			
Baudezernent					
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			Az.: 61/ GDKE	
Betreff: Antrag der SPD-Ratsfraktion "Städtebauliches Konzept am Sauerwassertor"					
Gremienweg:					
04.06.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
25.05.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
12.05.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Vorlage eines städtebaulichen Konzeptes für den Bereich des Straßenzuges „Vor dem Sauerwassertor“ in Ehrenbreitstein wird aus den u.a. Gründen abgelehnt.

Begründung:

Die SPD-Fraktion hatte im Stadtrat am 6.2.2020 unter dem Titel „Städtebauliches Konzept am Sauerwassertor“ beantragt, den Ortseingang von Ehrenbreitstein an der L 127 – insbesondere das sog. Klöckner-Grundstück (Vor dem Sauerwassertor 4a), das seit dem dortigen Gebäudeabriss als Stellplatzanlage genutzt wird, mit einer Wohnbebauung neu zu konzipieren.

Bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum SR wurde darauf hingewiesen, dass die Stadt hier gegenüber dem Land noch in der vertraglichen Bringschuld von Stellplätzen ist, die im Zuge der BUGA-Umgestaltung der ehem. Sesselbahn-Parkplatzflächen zwischen dem Marstall am Dikasterialgebäude und dem Rhein-Museum, entfallen sind. Eine entsprechende Nutzungsüberlegung wurde bereits am 29.5.2018 im damaligen Fachbereichsausschuss IV beschlossen (BV/0397/2018). Die dort angesprochene vertragliche Regelung mit dem Land für das jetzt in Rede stehende „Klöckner-Grundstück“ ist in Vorbereitung.

Im Zuge der Stadtratssitzung am 6.2.2020 wurde von der Antragstellerin ergänzend angemerkt, dass das Land zwischenzeitlich die erforderlichen Parkplätze anderweitig sichergestellt habe. Eine daraufhin gestellte Anfrage bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer, ob die Parkplätze nicht mehr benötigt werden, führte zu einer deutlichen Bestätigung der bereits bekannten Darstellung der Verwaltung, dass es zur Sicherung des Parkraums für den Schrägaufzug weiterhin unabdingbar notwendig ist, die im Zuge der BUGA 2011 entfallenen Stellplätze, in der Nähe der Talstation des Schrägaufzuges zu ersetzen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, den Antrag abzulehnen.

Anlage/n: Schreiben der GDKE vom 20.3.2020

Historie:

BV/0397/2018	FBA IV 29.5.2018
AT//0008/2020	Stadtrat 6.2.2020
ST/0017/2020	Stadtrat 6.2.2020

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine, da keine Veränderung der heute bereits praktizierten Nutzung erfolgt.